

Konzertprogramm

1

Wir sagen euch an

T: Maria Ferschl (1895–1982) unter Verwendung von Phil 4.4

M: Heinrich Rohr (1902–1997)

Satz: Oliver Gies (* 1973)

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr. / Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet uns eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch ... / Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte leuchtenden Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch ... / Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf ihr Herzen, werdet Licht. Freut euch ...

2

Hoosianna

T: Mt 21,9

M: Georg Joseph Vogler (1749–1814)

Satz: Jussi Chydenius (* 1972)

Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe!

3

Der Morgenstern ist aufgedrungen

T & M: Nach einem Volkslied des 15. Jh., Satz: Carl Thiel (1862–1939)

Der Morgenstern ist aufgedrungen, er leucht' daher zu dieser Stunde hoch über Berg und tiefe Tal, vor Freud singt uns der lieben Engel Schar. / Christus im Himmel wohl bedachte, wie er uns reich und selig machte und wieder brächt ins Paradies, darum er Gottes Himmel gar verließ. / O heiliger Morgenstern, wir preisen dich heute hoch mit frohen Weisen; du leuchtest vielen nah und fern, so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

4

Sing Christmas

T & M: Leanne Daharja Veitch (*1970)

Läutet jede Glocke! Schlagt jede Trommel! Stimmt jede Harfe! Blast jedes Horn! Schlage jede Tür weit zur Sonne auf! Sing es heraus mit Freude! Sing Weihnachten! / Schlagt jede Glocke! Freut euch und singt! Sing die großen Nachrichten der Engel! Teile sie in großer Freude! Segne

jeden! Sing es heraus mit Freude! Sing Weihnachten! / Die Erde ist erneuert durch die Geburt des Christkinds! Die Hoffnung wurde erneuert durch die Geburt des Christkinds! Der Glaube ist wiederhergestellt durch die Geburt des Christkinds! Sing es heraus mit Freude! Sing Weihnachten! / Singt alle! Singt Hoffnung für die Erde! Singt alle! Singt Frieden auf Erden! Singt alle! Singt Freude auf die Erde! Sing es heraus mit Freude! Sing Weihnachten!

5

Studna v poušti (Brunnen in der Wüste)

T & M: Radůza (*1973)

Satz: Christian Wiechel (*1970)

Am Rande der Stadt in der Wüste gibt es einen Brunnen, und abends kommt das Mädchen zu ihm, der alte Eimer wird mit einem Knarren herabgelassen, um sauberes Wasser zu sammeln. / Als ihr Geliebter mit dem Pferdewagen kommt, gießt sie ihm Wasser in seine Hände. Der Mann ist St. Joseph und das Mädchen ist die Jungfrau Maria. Engel der Allgegenwart posaunen das Gloria, dass es Vertrauenssache ist, ob die Liebe überdauert. / Sie lachen, sind glücklich und jung, denn in wenigen Tagen werden sie heiraten. Josef streichelt Marias Gesicht. Maria sagt: „Ich liebe dich“ und Joseph sagt: „Ich liebe dich.“ / Am nächsten Tag steht Maria auf und findet eine weiße Lilie in ihrem Bett. Joseph: „Ach meine Liebe, sag nicht, vielleicht haben die Engel sie dir gebracht!“ Engel der Allgegenwart posaunen das Gloria, dass es Vertrauenssache ist, ob die Liebe überdauert. / Maria bittet und faltet die Hände: „Ach mein Lieber, höre mich an, ich bin nicht schuldig, obwohl ich einen Sohn gebären werde, Gott hat mir die weiße Lilie geschickt.“ Engel der Allgegenwart posaunen das Gloria, dass es Vertrauenssache ist, ob die Liebe überdauert. / Joseph: „Verzeih mir meinen frevelerischen Argwohn, ich bezweifle es nicht länger: Wir werden ein schönes und langes Leben führen, du und ich und der Sohn Gottes, du und ich und unser Sohn.“

6

Danke Jesus

T & M: Oliver Gies (*1973)

Happy birthday to you, happy birthday to you, happy birthday lieber Jesus, happy birthday to you. Endlich mal alle Geschwister wiederseh'n. Und der Weihnachtsgottesdienst – so wohlig schön. Danach lassen wir's uns munden, und wir scherzen und reden viele Stunden, eh wir zu den Geschenken übergeh'n. Während wir mit Prosecco selig uns betanken,

kommt mir in den Sinn, wem wir all das hier verdanken: Danke Jesus, schön, dass Du geboren bist. Heiligabend wäre ohne dich echt trist. Danke, dass Du dem Geschenke-Schenken einen Anlass gibst. Und auch super, dass du alle, alle liebst. Danke Jesus, schön, dass Du geboren bist. / Die Innenstädte sind toll illuminiert. (Das würd es ohne dich nicht geben.) Und Weihnachtslieder werden musiziert. (Die schrieb man alle deinetwegen.) Ohne dich gäb's im Dezember keine Zimtsterne und keine Christbaumständer und die Häuser wären nicht so hübsch verziert. (Mit Bildern, die an Fenstern kleben.) Gott sei Dank tat Maria dich gebären. (Welch ein Segen.) Wir heben unsere Gläser dir zu Ehren. Danke Jesus, schön, dass Du geboren bist. Heiligabend wäre ohne dich echt trist. Danke für die Weihnachtsdeko, die es ohne dich nicht gäb und die ich auf jeden Fall vermissen tät. Danke Jesus, schön, dass Du geboren bist. Ist echt cool, dass man die Weihnachtstage frei hat wegen dir, und auch Himelfahrt und Ostern lob ich mir. Danke Jesus, im Geiste proste ich dir zu. Happy birthday to you.

7

O Bethlehem, du kleine Stadt

T: Phillips Brooks (1835–1893)

dt. T: Helmut Barbe (1927–2021)

M: trad. englisch 16. Jh (The Ploughboy's Dream)

Satz: Ralph Vaughan Williams (1872–1958), Str. 3 King's Singers 2021

O Bethlehem, du kleine Stadt, wie stille liegst du hier, du schläfst, und goldne Sternelein ziehn leise über dir. Doch in den dunklen Gassen, das ewge Licht heut scheint für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint. / Des Herren heilige Geburt verkündet hell der Stern, ein ewger Friede sei beschert den Menschen nah und fern; denn Christus ist geboren, und Engel halten Wacht, dieweil die Menschen schlafen die ganze dunkle Nacht. / O heilig Kind von Bethlehem, in unsre Herzen komm, wirf alle unsre Sünden fort und mach uns frei und fromm! Die Weihnachtsengel singen die frohe Botschaft hell: Komm auch zu uns und bleib bei uns, o Herr Immanuel.

8

Ding dong merrily on high

T: George Ratcliffe Woodward (1848–1934), M: Französisch 16. Jh.

Satz: Charles Wood (1866–1926)

Ding dong! Fröhlich hoch oben im Himmel läuten die Glocken: Dong dong! Wahrlich, der Himmel wimmelt von En-

gelsgesang. Gloria, Hosianna in der Höhe! / Singet fröhlich allezeit, und lasst die Glocken klingen! Höret, welche große Freud der Engel Chöre bringen: Gloria, Hosianna in der Höhe! / Ich bitte euch, pflichtbewusst zu läuten euer Morgen- geläut, ihr Läuterer; möget ihr schön läuten Euer Abendlied, ihr Sänger, Gloria, Hosianna in der Höhe!

9

O Magnum Mysterium

T & M: Eriks Ešenvalds (*1977)

O großes Mysterium und wunderbares Sakrament, dass Tiere den neugeborenen Herrn sehen sollten, in ihrer Krippe liegend! Gepriesen ist die Jungfrau, deren Schoß es wert war, den Herrn Jesus Christus zu gebären, Hallelujah!

10

Grünzeugs gewünscht (Ein Medley zur Weihnachtszeit)

T & M: Christian Wiechel (*1970) unter Verwendung von Texten und Musik von Bodo Wartke, Comedian Harmonists, Michael Palin, Fred Tomlinson, Terry Jones und Carsten Gerlitz Die Tage werden wieder kürzer und kürzer, und langsam wird es kalt, die Jacken werden immer noch dicker und ich fühl mich plötzlich alt. Mag auch kaum noch aus dem Haus und bei jedem Ausflug muss ich mit mir ringen, mein liebster Platz ist am Kamin, da hör ich dich aus weiter Ferne singen: / Oh Tannebaum, oh Tannebaum, wie gerne würd ich dich beschau'n, geschmückt mit rot im Kerzenschein und Friede soll im Herzen sein. Oh Tannebaum, oh Tannebaum, du tätst mir sehr gefallen. (Oh weh, oh weh!) Oh Ehemann, oh Ehemann, ach tu mir den Gefallen! (Schmatz) pff... och ... ähmm ... brr ... Na?! Komm! Los! Jetzt mach mal! Mann! ... wenn's sein muss ... / Ja Schatz! Du hast natürlich recht. Ein Weihnachtsfest ganz ohne Baum wär furchtbar und auch schlecht. Drum: Ja, Schatz, genau, Schatz! Sieh wie ich mich beeil. Ich renne in den Keller nach dem Beil! Ich eil! / Dein kleines grünes Tännchen steht immer noch im Wald, hollari, hollari, hollaro. Noch steht's gesund und munter, doch wird es nimmer alt, hollari, hollari, hollaro. Ich bin kein Bösewicht, jedoch dagegen spricht das fiese Grinsen hier auf meinem Angesicht. Und gleich erfahrt ihr dafür auch den Grund. Jawoll! / Denn: Ich wollte immer ein Holzfäller sein, ja ein Holzfäller! Der von Stamm zu Stamm hüpfte, die auf den mächtigen Wassern der Havel hinab-

schwimmen. Die gigantische Rotbuche! Die Lärche! Die Tanne! Die kräftige Kiefer! Der Duft von frisch gefällttem Holz ... das Geräusch der stürzenden mächtigen Bäume! An meiner Seite ein liebes Mädel und wir würden singen, singen, singen ...! Ich bin Holzfäller und ich fühl mich stark, ich schlaf des nachts und ich hack am Er ist Holzfäller und fühlt sich stark, er schläft des nachts und er hackt am Tag. Wir sind Holzfäller und fühl'n uns stark, schlafen des nachts und hacken am Tag, am Tag! / Doch wieviel kann passier'n bei solchem Tun! Schnell ist ein Finger ab oder auch zwei, oder drei, drum lass die Axt im Keller ruh'n und kauf den Baum im Baumarkt ein! / Jetzt noch den Baum in den Ständer, in aller Herren Länder Weihnachtskarten und vor dem Ofen auf die Plätzchen warten. Mit etwas Glück gelingt der Weihnachtsbraten! Hmm! Klar Schatz! Schmück dann den Baum, na klar den Baum, mit Kugeln und Lametta ooh, kauf Kerzen ein! Mach ich mein Schatz! Vielleicht klappt's dieses Jahr ja wiedermal mit strahlendweißem Winterwetter! Und wenn dann die Lichter brennen wird es friedlich wie im letzten Jahr.

11

Weihnachtslieder singen

T & M: Satz: Oliver Gies (*1973) Wieder Dezember! Ach herrje...mine, wie schnell die Zeit vergeht. Weihnachtsgedöns, wohin ich seh...es ein, es wird langsam konkret. Ich brauch für jeden ein Geschenk...e kaufen fällt mir immer schwer. Ich hoff'n, dass ich an jeden denk...nur mal, wie peinlich das sonst wär. / Es wird mir in der Stadt ganz flau... ich fühle mich wie bombardiert. Die Läden stehen sich die Schau...fenster sind voll illuminiert. Alles ist bunt und aufgedreht ... Gedrängel und Geschiebe und Gewühl. Es ist die Stimmung, die mir fehlt...jedes glückselige Gefühl, das Gefühl. Doch wenn wir sing'n, sing'n, Weihnachtslieder sing'n wird es in mir endlich still. Ja, wenn wir sing'n, sing'n, Weihnachtslieder sing'n, kriegt mein Herz das, was es will. Denn wenn wir sing'n, sing'n, Weihnachtslieder sing'n, dann beschwör'n wir sie herauf. Ja, wenn wir sing'n, sing'n, Weihnachtslieder sing'n, kommt die Weihnachtsstimmung auf. / Es dudelt überall Musik...die mich im Herzen nicht berührt. Sie klingt zu kitschig und zu dick...so wie mit Kleister angerührt. Wie schön war Weihnachten als Kind...sah ich noch nicht den ganzen

Graus. Heut gibt's so vieles, was ich find...das Ganze fällt einfach mal aus. / Doch wenn wir sing'n ...

12

Übers Gebirg Maria geht

T: Ludwig Helmbold (1532-1598)

M: Johannes Eccard (1553-1611)

Übers Gebirg Maria geht zu ihrer Bas Elisabeth. Sie grüßt die Freundin, die vom Geist freudig bewegt Maria preist und sie des Herren Mutter nennt; Maria ward fröhlich und sang: Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet; Er ist mein Heiland, fürchtet ihn, Er will allzeit barmherzig sein. / Was bleiben immer wir daheim? Laßt uns auch aufs Gebirge gehn, da eins dem andern spreche zu, des Geistes Gruß das Herz auftu, davon es freudig werd und spring, der Mund in wahren Glauben singt Mein Seel ...

13

In dulci júbilo (In süßer Freude)

T&M: 14. Jh., vermutlich Heinrich Seuse (1297-1366)

Satz: Carsten Gerlitz (*1966)

In dulci júbilo, nun singet und seid froh! Unsres Herzens Wonne, leit in praesepio und leuchtet als die Sonne matris in gremio. Alpha es et O. / O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh. Tröst mir mein Gemüte, o puer optime, durch alle deine Güte, o princeps gloriae. Trahe me post te!

14

The Rose

T: Christina Rossetti (1830-1894), M: Ola Gjeilo (*1978)

Wenn sie mit Moos und Honig ihren biegsamen Dornbusch kippt, und ihr glühendes Herz halb entfaltet, setzt sie die Welt in Brand.

15

Weise aus dem Morgenland

T & M: Oliver Gies (*1973)

Müde fragt der Balthasar: „Lieber Melchior, sag wann sind wir da?“ Melchior knurrt: „Es ist ganz nah.“ Balthasar zischt nur: „Ja ja, schon klar.“ / Balthasar, der sah den Stern, da sprach der Sterndeuter: „Diesem Stern dort folgt' ich gern.“ Doch dass er das sagte, das bereut er. / Ungeduldig klagt Caspar: „Ich vermisse meinen Samowar.“ Leichenblass stöhnt Balthasar: „Mir wird schlecht auf meinem Dromedar.“ / Aufgebracht und

polyphon streiten uns're Perser. Immer lauter wird ihr Ton und die Fehde stetig kontroverser. / „Wer sagte eben noch, das Ziel sei schon ganz nah? Der Melchior war's! Welch ein Narr! Warum führt gerade er uns an?“ Der Melchior dröhnt nur: „Weil ich's kann!“ „Welch Hohn! Du kannst doch grad mal Algebra!“ „Ist gar nicht wahr!“ – „Ganz offenbar!“ „Ich kann auch interstellar! Und sagt einmal, riecht Ihr das auch? Woher kommt dieser Weihrauch-Rauch? Caspar, erläutere: Rauchtest Du die Kräuter?!“ / Ausgelaugt und abgespannt schimpfen die Sterndeuter, doch zum Umkehr'n außerstand zieht die Karawane stetig weiter. / Zynisch wisper Balthasar: „Bis wir da sind, ist längst Januar.“

Foto: Christian Tschöpe



v.l.n.r.: Ulrike Conrady, Volker Wiedersberg, Annekathrin „Socke“ Grambow, Thekla Wiesenberg, Marc A. Gluba, Carola Grüneberg, Christine Kühn, Sebastian Saule, Elke Wiesenberg, Christian Wiechel

Wir, der chorus vicanorum, sind das zehnköpfige A-Cappella-Ensemble aus Langerwisch, Michendorf, Potsdam, Saarmund und Wilhelmshorst unter der künstlerischen Leitung von Elke Wiesenberg. Seit dem Jahr 2013 bringen wir in unseren Konzerten geistliche mit weltlicher, alte mit moderner Musik zusammen. So entstehen wunderbare Kontraste, Ergänzungen, Befruchtungen, die auch unsere Adventskonzerte lebendig machen.

Im Advents-Programm unseres Jubiläumsjahres treffen sich Lieblingsstücke aus den vergangenen Jahren mit altbekannten Advents- und Weihnachtsliedern und auch für uns neuen Arrangements - wir hoffen auf gespitzte Ohren, leuchtende Augen und kleine, innere Herdfeuer! Das erste mal wird uns Béla Wiesenberg für ein Stück auf dem Piano begleiten und für ein anderes das Cajon schlagen. Und: wir versuchen uns an tschechisch!

Wo und wann wir Ihnen zum Thema „beziehungsweisen“ unser Sommerprogramm 2024 präsentieren werden, können Sie bereits jetzt auf unserer Homepage www.chorusvicanorum.de erfahren.

Sie können uns auch gerne eine E-Mail (post@chorusvicanorum.de) schreiben, wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten. Wir freuen uns auch über Anregungen und Schilderungen Ihrer Eindrücke von unseren Konzerten - schreiben Sie uns!

www.depo-nie.de

Spendenkonto der Bürgerinitiative für anwaltliche Unterstützung:
NABU Brandenburg
IBAN: DE57 1009 0000 1797 7420 11
BIC: BEVODE33
Verwendungszweck: 'Spende BI Depo-Nie'

**2023 - chorus vicanorum
singt farbe ins grau!**

**Fr. 08.12.2023,
18.30 Uhr**

Ev. Dorfkirche Fresdorf
Benefizkonzert zugunsten der
BI Depo-Nie / NABU

**So. 10.12.2023,
16.00 Uhr**

Ev. Dorfkirche Gatow

**Sa, 23.12.2023,
17.00 Uhr**

Volksbühne Michendorf

**Heiligabend. 24.12.2023,
22.00 Uhr**

Dorfkirche Michendorf
„Musik und Literatur“

www.chorusvicanorum.de

weihnachtliche konzerte
a cappella

2023
chorus vicanorum

singt
farbe
ins
grau!